Die Sterbende.

Gedicht von Fr. v. Matthisson.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

FRANZ SCHUBERT.

Schubert's Werke. Nº 65.

Mai 1815.

Singstimme.

Pianoforte.

Heil! dies ist die letz - te Zäh - re, die der Mü - den Aug' ent - fällt!

f *mf* *fp*

Schon entschat - tet sich die Sphä - re ih - rer hei - - mathlichen Welt! Leicht, wie

cresc. *p*

Früh - lingsne - bel schwin - den, ist des Le - bens Traum ent - flohn,

p

Pa - ra - die - ses - blu - men win - den Se - ra - phim zum Kran - - ze

schon!

Ha! mit deinem Staubgewimmel
Fleugst, o Erde, du dahin!
Näher glänzt der offne Himmel
Der befreiten Dulderin.
Neuer Tag ist aufgegangen!
Herrlich strahlt sein Morgenlicht!
O des Landes, wo der bangen
Trennung Weh kein Herz mehr bricht!

Horch! im heil'gen Hain der Palmen,
Wo der Strom des Lebens fliesst,
Tönt es in der Engel Psalmen:
Schwesterseele, sei gegrüsst!
Die empor mit Adlerschnelle
Zu des Lichtes Urquell stieg;
Tod! Wo ist dein Stachel? Hölle!
Stolze Hölle! Wo ist dein Sieg?

